

Inhalt

Vorwort	15
Teil I Theoretische Rahmung	
1 Einleitung	17
1.1 Forschungsanliegen	21
1.2 Aufbau der Arbeit	22
2 Zentrale Begriffe und Konzepte der Arbeit	25
2.1 Der Kontext der Elementarpädagogik	25
2.1.1 Kindertageseinrichtungen als sozialpädagogische Institutionen	31
2.1.2 Betreuung	32
2.1.3 Bildung	33
2.1.4 Erziehung	37
2.2 Religiöse Bildung und Erziehung in der Elementarpädagogik – Stand der Forschung	40
2.2.1 Religiöse Bildung und Erziehung aus elementarpädagogischer Perspektive	40
2.2.2 Religiöse Bildung und Erziehung aus religionspädagogischer Perspektive	45
2.3 Religionssensible Erziehung und Bildung – eine Annäherung an den Begriff	53
2.3.1 Der Aufbau des Forschungsprojekts in der Jugendhilfe	54
2.3.2 Der Religionsbegriff	57
2.3.3 Das Wort ‚religions-sensibel‘	60
2.3.4 Diskussion	61
2.3.5 Religionssensible Erziehung und Bildung in Kindertageseinrichtungen .	62
2.4 Religionssensible Bildung als Bestandteil der pädagogischen Konzeption von Kindertageseinrichtungen	64
2.4.1 Pädagogisches Handlungskonzept	65
2.4.2 Das Leitbild einer Einrichtung	67
2.4.3 Pädagogische Konzeption	67
2.4.4 (Didaktische) Konzepte in Kindertageseinrichtungen	68
2.4.5 Religionspädagogische Handlungstheorie/Religionspädagogisches Handlungskonzept	72
2.4.6 Fazit	74
3 Ausgewählte pädagogische Handlungskonzepte der Elementarpädagogik .	75
3.1 Erarbeitung der Untersuchungsaspekte	77
3.2 Der Offene Kindergarten	79
3.2.1 Hintergründe	80

3.2.2	Das Bild vom Kind: Selbstgestalter seiner Entwicklung	81
3.2.3	Bildungsbegriff: Auswahl von Lern- und Bildungsmöglichkeiten	83
3.2.4	Die Zusammenarbeit mit Eltern: Erziehungspartnerschaft mit Eltern . . .	85
3.2.5	Kompetenzanforderungen an die Erzieherinnen: Selbstgestalter ihrer Pädagogik	86
3.2.6	Diskussion	89
3.2.7	Fazit	90
3.3	Early Excellence	90
3.3.1	Hintergründe	92
3.3.2	Das Bild vom Kind: der positive Blick auf das Kind mit seinen Stärken und Kompetenzen	94
3.3.3	Bildungsbegriff: Kinder lernen durch eigene Erfahrungen und Beziehungen	95
3.3.3.1	Pädagogische Strategien	96
3.3.3.2	Wohlbefinden	97
3.3.3.3	Engagiertheit	97
3.3.3.4	Schemata	97
3.3.4	Die Zusammenarbeit mit Eltern: Eltern als Experten ihrer Kinder	99
3.3.5	Kompetenzanforderungen an die Erzieherinnen: der ethische Code und die besondere Haltung	100
3.3.6	Diskussion	100
3.3.7	Fazit	101
3.4	Das infans-Konzept der Frühpädagogik	101
3.4.1	Hintergründe	102
3.4.2	Das Bild vom Kind: das Kind als Konstrukteur seiner eigenen Wirklichkeit	105
3.4.3	Bildungsbegriff: Bildung als Selbstbildung im doppelten Sinn	107
3.4.4	Die Zusammenarbeit mit Eltern: Sich wechselseitig auf die Perspektive des anderen einlassen	110
3.4.5	Kompetenzanforderungen an die Erzieherinnen: Kindern Anregung und Hilfe für die Konstruktionsprozesse geben	110
3.4.6	Diskussion	112
3.4.7	Fazit	112
3.5	Gesamtfazit	113
3.6	Entwicklung grundlegender Kategorien innerhalb der diskutierten Konzepte für die qualitative Untersuchung	115
3.6.1	Elementarpädagogik	117
3.6.2	Religiöse Bildung und Erziehung	117
3.6.3	Das berufliche Selbstverständnis der Erzieherin	119
4	Kindertageseinrichtungen als Bildungseinrichtungen	121
4.1	Die Bildungs- und Erziehungspläne der Bundesländer	121

4.1.1	Der Bildungsbegriff	122
4.1.2	Religiöse Bildung	123
4.2	Der Orientierungsplan in Baden-Württemberg	125
4.2.1	Der Bildungsbegriff im Orientierungsplan in Baden-Württemberg ...	127
4.2.2	Die Bildungs- und Entwicklungsfelder im Orientierungsplan in Baden-Württemberg	129
4.2.3	Das Bildungs- und Entwicklungsfeld Sinn, Werte, Religion	130
4.2.4	Religiöse Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen – ein (religions-)pädagogisches Aufgabenfeld von Erzieherinnen	134
4.3	Die Umsetzung des Bildungs- und Entwicklungsfeldes Sinn, Werte und Religion	136
4.4	Ausblick: der religionspädagogische Ertrag	141
5	Religionssensible Bildung in Kindertageseinrichtungen	143
5.1	Die Verwendung des Begriffs der religionssensiblen Bildung und Erziehung	145
5.2	Die pädagogische Begründung religionssensibler Bildung in Kindertageseinrichtungen	148
5.2.1	Das Kind als Ausgangspunkt religionssensibler Bildung	150
5.2.2	Religionssensibilität als Bestandteil der pädagogischen Arbeit	151
5.2.3	Der Kindergarten als religionssensibler Lebens- und Erfahrungsraum .	151
5.2.4	Die Einrichtung als Ort gelebter Religionssensibilität	152
5.2.5	Religiöse Pluralität im Kontext der religionssensiblen Bildung	153
5.2.6	Religionssensibilität als sozialberufliche Kompetenz der pädagogischen Fachkräfte	154
5.3	Religionssensibilität – eine Schlüsselkompetenz für Erzieherinnen ...	155
5.3.1	Schlüsselkompetenz Religionssensibilität – der Aspekt des Wissens ..	156
5.3.2	Schlüsselkompetenz Religionssensibilität – der Aspekt des Könnens ..	157
5.3.3	Schlüsselkompetenz Religionssensibilität – der Aspekt des Seins	158
5.4	Religionssensible Bildung im Alltag	159
5.4.1	Erster Handlungsgrundsatz	159
5.4.2	Zweiter Handlungsgrundsatz	160
5.4.3	Dritter Handlungsgrundsatz	160
5.4.4	Vierter Handlungsgrundsatz	161
5.4.5	Fünfter Handlungsgrundsatz	162
5.4.6	Sechster Handlungsgrundsatz	163
5.4.7	Impulse zur religionssensiblen Planung	163
5.5	Diskussion	164
 Teil II Empirie		
6	Forschungsmethodologie	167
6.1	Forschungsgegenstand	168

6.2	Forschungsfragen	169
6.3	Forschungsmethode	170
6.4	Qualitatives Design der Studie	172
6.4.1	Planung der Studie	174
6.4.2	Datenerhebung	174
6.4.3	Datenaufbereitung	176
6.4.4	Datenanalyse und -auswertung	176
6.5	Die Leitfaden-Interviews	182
6.6	Auswahl der Einrichtungen und Erzieherinnen	186
6.7	Teilnehmende Beobachtung	188
6.7.1	Kriterien zur Beobachtung der religionspädagogischen Angebote	189
6.7.2	Kriterien zur Auswahl der religionspädagogischen Angebote	190
7	Ergebnisse der Interviews	192
7.1	Elementarpädagogik	193
7.1.1	Offene Arbeit	193
7.1.2	Early Excellence	194
7.1.3	Infans	195
7.1.4	Pädagogische Konzeption	197
7.1.5	Fazit	199
7.2	Religiöse Bildung und Erziehung	201
7.2.1	Weltanschauungen und Religionen im Kindergarten	203
7.2.2	Eltern	207
7.2.3	Träger	211
7.2.4	Kinder	212
7.2.4.1	Religiöses Wissen	213
7.2.4.2	Religiöse und weltanschauliche Fragen, Themen und Interessen	214
7.2.4.3	Existenzielle Erfahrungen	218
7.2.4.4	Umgang mit Gefühlen	221
7.2.4.5	Lebenswelt der Kinder	222
7.2.4.6	Partizipation	223
7.2.5	Religionspädagogische Praxis	224
7.2.5.1	Gemeinschaft	225
7.2.5.2	Raumgestaltung	226
7.2.5.3	Religiöse Projektarbeit, Lernwerkstätten und Bildungsinseln	227
7.2.5.4	Kontakt zu anderen Institutionen	228
7.2.5.5	Religiöse Feste und Feiern	231
7.2.5.6	Bücher, Geschichten	235
7.2.5.7	Religiöse Symbole	236
7.2.5.8	Rituale	237
7.2.5.9	Religiöse Orte	239
7.2.6	Religionssensible Bildung	241

7.2.6.1	Erster Handlungsgrundsatz	243
7.2.6.2	Zweiter Handlungsgrundsatz	244
7.2.6.3	Dritter Handlungsgrundsatz	246
7.2.6.4	Vierter Handlungsgrundsatz	248
7.2.6.5	Fünfter Handlungsgrundsatz	250
7.2.6.6	Sechster Handlungsgrundsatz	251
7.2.7	Orientierungsplan	253
7.2.8	Fazit	254
7.3	Berufliches Selbstverständnis der Erzieherinnen	257
7.3.1	Bild vom Kind	257
7.3.2	Aufgaben	259
7.3.3	Religionspädagogische Kompetenzen	262
7.3.4	Religiöse Kompetenzen	264
7.3.5	Team	269
7.3.6	Werte und Normen	272
7.3.7	Offenheit als Haltung	273
7.3.8	Eigene Stärken und Fähigkeiten	275
7.3.9	Fazit	276
7.4	Induktive Kategorien	277
7.4.1	Unklarheit des Begriffs Werte	278
7.4.2	Bilder schaffen	279
7.4.3	Religion als schwieriges Thema	280
7.4.4	Fazit	280
7.5	Gesamtfazit	281
8	Ergebnisse der teilnehmenden Beobachtung	286
8.1	Beobachtungsprotokoll Beispiel 1	286
8.2	Auswertung Beispiel 1	287
8.3	Beobachtungsprotokoll Beispiel 2	288
8.4	Auswertung Beispiel 2	289
8.5	Beobachtungsprotokoll Beispiel 3	289
8.6	Auswertung Beispiel 3	291
8.7	Beobachtungsprotokoll Beispiel 4	292
8.8	Auswertung Beispiel 4	294
8.9	Fazit	295

Teil III Zusammenführung von Theorie und Empirie

9	Diskussion der zentralen Ergebnisse im (religions-)pädagogischen Diskurs	297
9.1	Zusammenfassende Darstellung der zentralen Ergebnisse der empirischen Untersuchung	297
9.1.1	Zentrale Ergebnisse im Bereich ‚Elementarpädagogik‘	298

9.1.2	Zentrale Ergebnisse im Bereich ‚Religiöse Bildung und Erziehung‘ . . .	298
9.1.3	Zentrale Ergebnisse im Bereich ‚Berufliches Selbstverständnis der Erzieherinnen‘	299
9.2	Reflexion der empirischen Untersuchung im Horizont der Gütekriterien qualitativer Sozialforschung	300
9.3	Diskussion zentraler Ergebnisse im Kontext des religionspädagogischen Diskurses	303
9.3.1	Diskussion zentraler Ergebnisse aus dem Bereich ‚Elementarpädagogik‘ im Kontext des religionspädagogischen Diskurses	304
9.3.2	Diskussion zentraler Ergebnisse aus dem Bereich ‚Religiöse Bildung und Erziehung‘ im Kontext des religionspädagogischen Diskurses . . .	305
9.3.3	Diskussion zentraler Ergebnisse aus dem Bereich ‚Berufliches Selbstverständnis der Erzieherinnen‘ im Kontext des religionspädagogischen Diskurses	307
9.4	Die Ergebnisse im Horizont der diskutierten pädagogischen Konzepte und des religionspädagogischen Handlungskonzepts der religionssensiblen Bildung	309
9.4.1	Religionssensible Bildung im Ansatz des Offenen Kindergartens	310
9.4.1.1	Das Bild vom Kind: Selbstgestalter seiner Entwicklung bei religiösen Fragen, Themen und Interessen	310
9.4.1.2	Bildungsbegriff: Auswahl von Lern- und Bildungsmöglichkeiten in Bezug auf Religionen und Weltanschauungen	311
9.4.1.3	Die Zusammenarbeit mit Eltern: Erziehungspartnerschaft mit Eltern bezüglich religiöser Bildung und Erziehung	312
9.4.1.4	Kompetenzanforderungen an die Erzieherinnen: Selbstgestalter ihrer (Religions-)Pädagogik	313
9.4.1.5	Fazit	314
9.4.2	Religionssensible Bildung im Ansatz von Early Excellence	315
9.4.2.1	Das Bild vom Kind: der positive Blick auf das Kind mit seinen Stärken und religiösen Kompetenzen	316
9.4.2.2	Bildungsbegriff: Kinder lernen durch eigene religiöse Erfahrungen und ermutigende Beziehungen	316
9.4.2.3	Die Zusammenarbeit mit den Eltern: Eltern als religiöse Experten ihrer Kinder	318
9.4.2.4	Kompetenzanforderungen an die Erzieherinnen: der ethische Code und die wertvolle Haltung	319
9.4.2.5	Fazit	320
9.4.3	Religionssensible Bildung im infans-Konzept der Frühpädagogik	321
9.4.3.1	Das Bild vom Kind: das Kind als Konstrukteur seiner eigenen religiösen Wirklichkeit	322

9.4.3.2	Bildungsbegriff: Bildung als Selbstbildung bei religiösen Fragen, Themen und Interessen	324
9.4.3.3	Die Zusammenarbeit mit den Eltern: Sich wechselseitig auf die religiöse Perspektive des anderen einlassen	326
9.4.3.4	Kompetenzanforderungen an die Erzieherinnen: Kindern Anregung und Hilfe für ihre religiösen Konstruktionsprozesse geben	326
9.4.3.5	Fazit	327
9.5	Religionssensible Bildung als elementarer Bestandteil der pädagogischen Konzeption von Kindertageseinrichtungen	329
9.6	Ausblick: religionssensible Bildung in der Praxis	331
	Abbildungsverzeichnis	334
	Tabellenverzeichnis	334
	Literatur	335